

Newsletter August 2024

Wir appellieren an die KEO-Delegierten und an die Mitglieder der Elternräte, diesen Newsletter zeitnah und zuverlässig weiterzuleiten – KEO-Delegierte ⇒ Elternrat ⇒ Eltern.

Für Klapp-Nutzer mit Newsletter als PDF im Anhang

Geschätzte Eltern und weitere Interessierte

Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Familie die Sommerferien in vollen Zügen geniessen und mit frischem Elan starten konnten. Sicher sind bei Ihnen Gedanken aufgekommen, wie der Schulstart gelingt und wie Sie wieder zu einem schulverträglichen Tagesrhythmus zurückfinden können. Der Schulanfang ist für alle ein wichtiger Lebensabschnitt – für Kinder genauso wie für Eltern. Die Seite des Amtes für Jugend- und Berufsberatung «Fürs Leben gut» unterstützt Sie und Ihr Kind bei diesem wichtigen Schritt <https://www.fuerslebengut.ch/schulanfang-vorbereiten/>

Die Zürcher Volksschule wächst weiter und nimmt im Schuljahr 2024/25 erneut um rund 1200 Kinder und Jugendliche zu. Am Montag, 19. August 2024 sind im Kanton Zürich mehr als 8200 Klassen ins neue Schuljahr gestartet. Trotz angespannter Stellensituation konnte – auch dank den etwa 600 Lehrpersonen ohne Diplom - für fast alle Klassen eine Klassenlehrperson gefunden werden. Insgesamt waren per 12. August noch 47 Stellen (bei kantonsweit über 18'600 Anstellungen) unbesetzt. Besonders herausfordernd gestaltete sich die Suche nach schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen: Hier sind 21 Stellen noch nicht besetzt. Obwohl im Schuljahr 2024/2025 wiederum rund 100 zusätzliche Klassen (inklusive besondere Klassen) eröffnet werden mussten, sind insgesamt lediglich etwa gleich viele Stellen offen wie im Vorjahr. Wir danken allen Verantwortlichen der Zürcher Volksschule für ihren unermüdlichen Einsatz, damit vor jeder Klasse eine Klassenlehrperson steht. Es braucht weiterhin grosse Anstrengungen, um die Schulqualität zu erhalten und menschlich und fachlich gut geeignete Lehrpersonen zu finden.

Mitteilungen aus dem KEO-Vorstand

Der Vorstand blickt auf ein arbeitsintensives zweites Quartal 2024 mit einigen unerwarteten personellen Ausfällen zurück. Die zahlreichen Aufgaben mussten auf weniger Schultern verteilt werden. Die Netzwerktagung in diesem Jahr war anspruchsvoller als in den vergangenen Jahren und forderte den Vorstand stark. Am 25. Mai besuchte Gabriela Kohler die QUIMS-Tagung des Volksschulamtes und traf sich mit dem kantonalen Beauftragten für Gewalt im schulischen Umfeld, Vivian Frei, und dem Rechtsdienst des VSA bezüglich Übernahme zusätzlicher Aufgaben für die HelpLine. Remo Maurer und Matthias Köster vertraten die Elternschaft an den Sitzungen in den Bildungsrätlichen Kommissionen Lehrmittelkommission und Volksschule. Matthias Köster vertrat die Elternschaft in einem weiteren Workshop der Zürcher Lernverlaufserhebung LEAPS <https://www.leaps-zh.ch/home>. Die Suche nach neuen Vorstandskandidaten verläuft trotz grosser Anstrengungen des Vorstandes nicht wie erhofft. Wir bitten alle Eltern um Unterstützung sich für diese spannende Aufgabe zu melden oder den Vorstand bei der Suche nach geeigneten Vorstandsmitgliedern zu unterstützen.

Und jetzt Sie! Wir suchen engagierte Verstärkung im KEO- Vorstand!

Unsere Aufgabe als Verband und anerkannte Partnerin der Bildungsdirektion ist es, die Stimme der Eltern auf Kantonsebene stärker und flächendeckend abzustützen z.B. bei Vernehmlassungen, Umfragen, in Bildungsrätlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die KEO bündelt und strukturiert zu diesem Zweck den Informationsfluss von und zu den Elternmitwirkungsgremien. Sie will dazu beitragen, die Elternmitwirkungsgremien zu kompetenten Partnern der Schule zu machen. Jeder Bezirk im Kanton Zürich soll im Vorstand der KEO vertreten sein.

Machen Sie mit! Mehr Informationen finden Sie unter [Flyer](#) . Melden Sie sich bei uns unter verwaltung@keo-zh.ch. Gerne informieren wir Sie über die Aufgaben, den Zeitaufwand und das weitere Vorgehen.

Netzwerktagung 8. Juni 2024

Am 8. Juni 2024 trafen sich rund 60 Eltern, Schulleiterinnen, Lehrpersonen, Vertretende von Behörden, Verbänden, Bildungs- und anderen Netzwerken sowie Jugendliche zur alljährlichen KEO-Jahrestagung mit dem Thema „Verbindungen eingehen – mit Bildungslandschaften Ressourcen erschliessen“ und diskutierten darüber, wie sie Verbindungen (besser) eingehen können, um den Bildungsauftrag der Schulen bestmöglich zu ergänzen und zu bereichern.

Als Inspiration wurden wegweisende Projekte aus dem Elternrat verschiedener Schulgemeinden des Kantons Zürich vorgestellt, welche mit dem KEO-Preis 2023 ausgezeichnet wurden. Die vier Sieger- sowie weitere Projekte in den Schulgemeinden des Kantons wurden mit Herzblut und Freiwilligenarbeit auf die Beine gestellt. Was auffiel: Die Erfolge der Projekte waren auch der Offenheit seitens ihrer Schulen geschuldet. Der KEO ist es ein Anliegen, solche Erkenntnisse sichtbar zu machen und weitere Elternforen zu inspirieren.

Lesen Sie hier den ganzen Bericht <https://keo-zh.ch/jahrestagungen>

Bitte reservieren Sie sich schon heute den Termin für die nächste Jahrestagung:

Samstag, 24. Mai 2025.

Ergebnis Auswertung Vernehmlassung Neuer Berufsauftrag

Der Regierungsrat möchte den Berufsauftrag der Lehrpersonen der Volksschule weiterentwickeln. Er schlägt deshalb dem Kantonsrat folgende Änderungen vor, die von den Teilnehmenden der Vernehmlassung zum neu definierten Berufsauftrag mehrheitlich befürwortet werden:

Klassenlehrpersonen werden minim gestärkt: Die Arbeitszeitpauschale, d.h. die Anzahl für die Führung einer Klasse zugesprochenen Stunden, wird schrittweise von heute 100 Stunden auf 120 Stunden pro Jahr erhöht. Die Schulleitung kann zusätzliche Stunden zuteilen, falls die Grösse oder die Zusammensetzung einer Klasse dies erfordert. Dieser Vorschlag geht in die richtige Richtung, ist aber aus Elternsicht zu wenig, hat das Ergebnis der Vernehmlassung ergeben <https://keo-zh.ch/files/filemanager/download/inline/4c8246a636f792f685e5432d8df5443d> . Ebenfalls kritisieren die Lehrpersonenverbände diesen Vorschlag stark, weil sie die 20 zusätzlichen Stunden als zu wenig erachten.

(Am 3. Juni wurde im Kantonsrat die Motion Ziegler, welche eine Stärkung der Klassenlehrpersonen forderte, abgelehnt. Gute Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sind für eine Schule zentral, deshalb hätten die jährlich zur Verfügung stehenden Stunden auf 200 Stunden erhöht werden sollen.)

Der Vorschlag des Regierungsrates sieht ausserdem eine administrative Entlastung für Lehrpersonen vor. Zudem sollen Lehrpersonen in der Berufseinstiegsphase mehr Zeit erhalten. Schulleitungen bekommen mehr Ressourcen und eine höhere Lohneinstufung. Mit einer

weiteren Massnahme soll der minimale Beschäftigungsgrad erhöht werden: Statt 35 Prozent gilt neu 40 Prozent als minimaler Beschäftigungsgrad.

Die ursprünglich vorgeschlagene Erhöhung der Stunden pro Wochenlektion (von 58 auf 60 Stunden) für alle Lehrpersonen wurde im Rahmen der Vernehmlassung wegen der hohen finanziellen Auswirkungen für Gemeinden und Kanton kritisiert. Wegen dieser Rückmeldung sieht der Regierungsrat von der Anpassung ab.

Die Zürcher Förderklasseninitiative kommt zustande

Die Zürcher Förderklasseninitiative wurde mit 9200 Unterschriften eingereicht. Der KEO-Vorstand anerkennt die bestehenden Belastungen und Herausforderungen an die Schulen, stellt jedoch fest, dass die in der Förderklasseninitiative vorgeschlagene Einführung von heilpädagogisch geführten Förderklassen keine geeignete Antwort darstellt. Warum? Diese Initiative führt faktisch zu einer Ausgrenzung, und stigmatisiert Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Statt Chancengerechtigkeit zu fördern, werden langfristige Nachteile für die betroffenen Kinder und Jugendlichen geschaffen. Die Förderklasseninitiative setzt auf einen bürokratisch langwierigen Prozess und die kostenneutrale Umsetzung ist ein Trugschluss. Es besteht bereits heute bei Bedarf die Möglichkeit Förderklassen zu führen, was es aber eher braucht sind flexible und integrative Massnahmen wie der „Erweiterte Lernraum“, auch bekannt unter dem Begriff Schulinseln. So kann flexibel und schnell auf die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern eingegangen werden. Schulinseln sind bereits an einigen Schulen erfolgreich in der Umsetzung. Lesen Sie zum Thema Kleinklassen auch das Interview von Philippe Dietiker, Leiter der Abteilung Besondere Förderung im Volksschulamt des Kantons Zürich. <https://www.hfh.ch/mit-dem-eintritt-sollte-bereits-der-aus-tritt-mitgedacht-werden>

Gewinnen Sie mit Ihrem Elternratsprojekt!

Im Jahr 2023 sind 15 Elternratsprojekte für den KEO-Preis eingegangen. Noch nie konnten wir aus so vielen tollen Projekten die Sieger des KEO-Preises erküren. An der Mitgliederversammlung vom 10. März 2025 wird Frau Dr. Myriam Ziegler, die Leiterin des Volksschulamtes, den KEO-Preis wieder übergeben.

Elternratsprojekte für das Jahr 2024 können bis am 30. November 2024 eingereicht werden

<https://keo-zh.ch/elternratsprojekte>

Redaktion KEO Newsletter 2024

Möchten Sie interessante Informationen mit anderen Elternräten teilen? Hier finden Sie die Erscheinungsdaten unseres Newsletters mit den Zeiten für den Redaktionsschluss:

November 2024

Redaktionsschluss am 21. Oktober 2024

Versand am 27. November 2024

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge an verwaltung@keo-zh.ch.

Veranstaltungen save the date

Montag, 20. Januar 2025

„Fit für die KEO“ Einführungs-Webinar für KEO-Delegierte

Zielgruppe: Neue KEO-Delegierte. Welche Aufgaben haben KEO-Delegierte? Wie können Sie ein erfolgreiches Bindeglied und Multiplikator für ihre Schulgemeinde sein? Dieses Webinar liefert Antworten.

Montag, 10. März 2025
Mitgliederversammlung KEO

Im ersten Teil erwartet Sie ein spannendes Referat, während der Pause können Sie sich mit einem Aperó stärken und die Gelegenheit zum Austausch mit anderen KEO-Delegierten nutzen. Nach der Pause nehmen Sie am statuarischen Teil als KEO-Delegierter das Stimmrecht Ihrer Schulgemeinde wahr.

Samstag, 24. Mai 2025
Netzwerktagung KEO

Das Programm ist in Bearbeitung und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Reservieren Sie sich schon heute den Termin damit Sie nichts verpassen.

Externe Veranstaltungen

Sa, 28. September 2024
Elternbildungsbörse

An der Börse erhalten Sie Anregungen für ein attraktives und vielfältiges Elternbildungsangebot. Die Geschäftsstelle Elternbildung des Amtes für Jugend und Berufsberatung (AJB) lädt einmal im Jahr zur Kantonalen Elternbildungsbörse ein.

Referentinnen und Referenten sowie Fachstellen präsentieren sich und ihre Angebote in Kurzreferaten. Sie erhalten Inspiration zu aktuellen Elternbildungsthemen für Ihre Arbeit. Hier können Sie sich anmelden <https://www.zh.ch/de/familie/angebote-fuer-familien-mit-kindern/elternbildung/elternbildung-organisieren-referieren/kantonale-elternbildungsboerse.html>

Auf unserer Website finden Sie einen Veranstaltungskalender mit ausgewählten Elternbildungsveranstaltungen. Mehr Informationen hier

https://keo-zh.ch/externe_angebote

Ausserdem finden Sie auf unserer Homepage alle bisher erschienenen Newsletter im Newsletterarchiv <https://keo-zh.ch/newsletterarchiv>

Unsere Adresse

KEO/ Kantonale Elternmitwirkungs-Organisation
Geschäftsstelle
8472 Seuzach
www.keo-zh.ch verwaltung@keo-zh.ch

Was können Sie tun, damit unser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet?

- Nehmen Sie unsere E-Mailadresse verwaltung@keo-zh.ch in ihr Adressbuch auf
- Holen Sie unsere Mailnachrichten aus dem Spamordner und markieren Sie die Mail als „kein Spam“.
- Vermeiden Sie, falls möglich, berufliche E-Mailadressen von Banken und Co und geben Sie uns eine private andere E-Mailadresse an.